Meldungen

Gala: Abholung bis Samstag

Hilden. (elk) Wer Karten für die Unicef-Gala reserviert hat, soll diese bitte bis zum 18. November abholen. Diese Frist nennt das Bürgermeisterbüro. Nicht abgeholte Karten gehen in den Verkauf. Der Verkauf im Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Bürgermeisterbüro (Raum 115) sowie am Samstag, 18. November, von 9 bis 12 Uhr im Foyer. Die Gala am Samstag, 2. Dezember, ist inzwischen ausverkauft. Für den Sonntag stehen noch Resttickets zur Verfügung. Diese können im Sanitätshaus Vital, über Neandertickets und im Bürgermeisterbüro erworben werden.

Mit ihrer 40. Auflage verabschiedet sich die Unicef-Gala aus Hilden. Die Tickets kosten 40 Euro.

Hildorado schließt früher

Hilden. (elk) Das Hildorado schließt am Donnerstag, 16. November, von 13 bis 17 Uhr. Grund ist eine betriebsinterne Veranstaltung des Betreibers, der Stadtwerke Hilden. Das Kundencenter des Energieversorgers schließt an diesem Tag aus demselben Grund um 13 Uhr. Unter der Telefonnummer 02103 795555 bleibt es erreichbar. Selbstverständlich bleibe der Bereitschaftsdienst für Störungen in der Energie- und Wasserversorgung durchgehend gesichert, teilen die Stadtwerke Hilden mit.

Anmeldungen für Ausbildungsbörse

Hilden. (elk) Ab sofort können sich Unternehmen und Hochschulen für die Ausbildungs- und Studienbörse am 20. April kommenden Jahres anmelden. Mehr als 100 Aussteller haben die Gelegenheit, sich und ihre Karriereangebote im Evangelischen Schulzentrum an der Gerresheimer Straße 74 zu präsentieren und den Kontakt zu Schülern aus Hilden, Haan, Erkrath und Mettmann zu suchen. Messestände können ab einem Preis von 325 Euro gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt online

@ ausbildungsboerse-hilden.de.

Konzert von Musikschul-Bands

Hilden. (Red) Nach längerer Corona-Pause laden die Bands der Musikschule zum Konzert „On the Rocks“. Am Samstag, 18. November, geht es 19 Uhr im Heinrich-Strangmeier-Saal, Altes Helmholtz, Gerresheimer Straße 20, los. Mit Pop- und Rock-Musik werden dort die Musikschul-Bands „Five@seven“ und „Another Time“ den Abend gestalten. Beim Konzert der Band „Another Time“ werden die sieben Musikerinnen und Musiker nun etwas mehr Zeit als beim ersten Hildener Bürgerfestival Mitte September haben, um dem Publikum ihr Programm mit Evergreens der Pop- und Rock-Musik zu präsentieren und ordentlich einzuheizen. Eröffnen wird das Konzert die Band „Five@seven“ mit Hits der letzten zehn Jahre. Das Konzert ist öffentlich bei freiem Eintritt. Der Förderverein der Musikschule wird Getränke anbieten und freut sich über Spenden.

Ein Carsharing-Unternehmen möchte seine Mietfahrzeuge anbieten. Bis zu 20 Autos könnten dann ausgeliehen werden

Weiterer Anbieter schaut nach Hilden

Von Tobias Dupke

In Düsseldorf gibt es den Carsharing-Anbieter Miles bereits. Archivfoto: Miles

Hilden. Aller guten Dinge sind drei – nachdem bereits Anfang der 2000er-Jahre ein Anbieter einen Pilotversuch in Hilden gestartet hatte und vor zehn Jahren die großen Anbieter DriveNow und Car2Go sowie Flinkster einen weiteren Anlauf starteten, versucht nun der aktuelle Carsharing-Marktführer, in der Itterstadt Fuß zu fassen. Seit einigen Wochen spricht die Stadt mit dem Unternehmen, das sein Angebot – sollte die Politik an diesem Mittwoch, 15. November, im Stadtentwicklungsausschuss zustimmen – voraussichtlich ab April auf Hilden ausdehnen möchte.

„Die Wirtschaftsförderung hat sich seit September 2023 mit der Miles Mobility GmbH über die Möglichkeiten ausgetauscht, Carsharing in Hilden zu etablieren. Miles ist bereit, sein Carsharing-Angebot voraussichtlich ab April 2024 auf Hilden auszuweiten als sogenanntes Freefloating“, erklärt die Verwaltung. Dies sei die stationsunabhängige Variante des Carsharings: „Die Fahrzeuge nehmen damit wie andere zugelassene Fahrzeuge am Verkehr teil und stehen im öffentlichen Raum.“ Fahrzeuge, die zwei bis drei Tage an einem Platz stünden, würden umgesetzt. Andere Anbieter hatten feste Stationen für ihre Autos vorgeschrieben.

Das Unternehmen Miles sei heute als reiner Freefloating-Anbieter in fünf Städten aktiv: Köln, Düsseldorf, Duisburg, Bonn, Wuppertal. Ein Start in Solingen sei seitens der Klingenstadt angekündigt. „Innerhalb NRW können die Fahrzeuge ohne zusätzliche Gebühr von Stadt zu Stadt gefahren und abgemeldet werden“, heißt es in der Verwaltung weiter. Im übrigen Deutschland gebe es Miles in Berlin, Potsdam, München, Augsburg, Stuttgart und Hamburg.

Da zunehmend auch mittelständische Unternehmen in Hilden Firmen-Pedelecs und ein gefördertes Deutschlandticket anbieten, könne Carsharing wesentlich zu einer stärkeren Multimodalität im Personenverkehr beitragen, berichtet die Stadt weiter. „Miles strebt eine Verdichtung in der Rhein-Wupper-Region an. Bemerkenswert ist, dass Hilden die erste kreisangehörige Stadt des Geschäftsgebiets wäre. Laut Miles spricht für Hilden die hohe Bevölkerungsdichte, die Unternehmen – namentlich Qiagen – sowie die Lage zwischen den Miles-Standorten Düsseldorf, Köln, Wuppertal und in Kürze Solingen.“ Die Stadt rechnet damit, dass 20 Carsharing-Fahrzeuge in Hilden stationiert werden sollen.

Parken auch auf nicht kostenfreien Plätzen möglich

Und das sind die aktuellen Kosten, um ein Miles-Auto anzumieten: Es werden ein Euro Grundgebühr und 98 Cent je Kilometer fällig – inklusive Benzin, erklärt die Stadt: „Stopps ohne Abmeldung kosten 29 Cent je Minute. Für längeren Gebrauch gibt es Drei- und Sechs-Stunden- sowie Tagestarife zwischen 34 und 49 Euro inklusive rund 50 Kilometer. Die Angebote ermöglichen die Nutzung eines Fahrzeuges auch für Menschen, die einen Pkw nur wenig brauchen oder sich ein eigenes Fahrzeug nicht leisten können“, erklärte die Stadt.

Die Autos dürfen laut Plan nicht nur auf kostenfreien Parkplätzen abgestellt werden: „In Abstimmung mit dem Ordnungsamt ist ein Kooperationsvertrag ähnlich geplant, wie ihn auch die Städte Düsseldorf und Wuppertal umgesetzt haben. Parken würde darüber überall dort ermöglicht, wo freies Parken, Parken mit Parkscheibe oder Parkschein möglich ist sowie in den gebührenpflichtigen Bewohnerparkzonen in der Innenstadt“, erklärt die Verwaltung. Für „Ausnahmegenehmigungen von der Straßenverkehrsordnung unter Ziffer 264“ erhält die Stadt Geld: „Die Gebührenhöhe soll sich im Zuge der Gleichbehandlung an den Gebühren für Bewohnerparkausweise orientieren. Für 2024 liegt diese bei 90 Euro je Fahrzeug, ab 2025 bei 120 Euro je Fahrzeug“, so die Stadt. Bei der Gebührenfindung sei berücksichtig, „dass der Standort Hilden kein ‚must have‘ ist und der größte Anteil der öffentlichen Parkflächen in Hilden nicht bewirtschaftet wird und somit kostenfrei genutzt werden könnte – P+R, Wohn- und Gewerbegebiete. Miles prüft die Rentabilität der Standorte regelmäßig und verkleinert Geschäftsgebiete auch wieder“, heißt es bei der Stadt.

Ausschuss für Stadtentwicklung

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses trifft sich an diesem Mittwoch, 15. November, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40. Auf der Tagesordnung steht nicht nur das Thema Carsharing, sondern auch verschiedene Bauvorhaben, ein Zwischenstand des Mobilitätskonzepts, Stellplätze für Lastenräder, das Ende der Wasserstoffsiedlung im Hildener Süden und die Umwandlung eines Parkplatzes in ein Beet. Die öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr, fünf Minuten später gibt es eine Einwohnerfragestunde. Die Mitglieder des Ausschusses treffen sich im Vorfeld bereits um 16 Uhr zu einem Vor-Ort-Termin am Schalbruch in Hilden.

Abgeordneter Untrieser unterrichtet

Hilden. (maya/elk) Über Politiker wird viel geredet und oft geschimpft. Wie der Alltag eines Abgeordneten aussieht, das wissen jedoch nur wenige Menschen. Für Aufklärung sorgte Christian Untrieser, der kürzlich das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden besuchte. Der Landtagsabgeordnete der CDU gestaltete eine Unterrichtsstunde für zwei Sozialwissenschaftskurse und brachte Antworten auf Fragen wie diese mit: Wie sieht ein Arbeitstag eines Politikers aus? Wie werde ich Politiker? Darf ich mit 16 Jahren schon meinen Landesvertreter wählen?

Über die Begegnung mit Christian Untrieser schrieb die Schülerin Maya Ghalwan einen Artikel: „Der Besuch beabsichtigte, einen direkten Kontakt zur jungen Bevölkerung herzustellen und das Bewusstsein für politische Themen in der nächsten Generation zu fördern. Somit wurden auch Schüler ermutigt, aktiv an gesellschaftlichen Diskussionen teilzunehmen und sich ihre eigene Meinung zu bilden, um die Demokratie zu stärken. Dieses Ereignis ermöglichte den Schülern einen hautnahen Einblick in den Alltag eines Politikers und seriöse Antworten auf ihre Fragen. Damit weckte er nicht nur das Interesse an Politik bei den Schülern, sondern betonte auch die Wichtigkeit der Jugendbeteiligung, da die Politik eben nicht über das Volk bestimmen, sondern die Bevölkerung repräsentieren soll.“

Zwei Sozialwissenschaftskurse nahmen am Unterricht teil. Foto: Köhlen

Ob Konzert, Ausstellung oder Lesungen – das städtische Kulturamt hat wieder ein buntes Programm für Dezember zusammengestellt

Die Kultur-Höhepunkte für den letzten Monat des Jahres

Von Tobias Dupke

Das Weihnachtskonzert der Musikschule sorgt jedes Jahr für eine volle Stadthalle, wenn die Elementarkinder dort in zwei Vorstellungen auftreten. Archivfoto: Köhlen

Hilden. Zum Abschluss des Jahres ist der Kulturkalender wieder gut gefüllt. Ein Überblick über die Veranstaltungen im Dezember.

Konzerte

Letzte Unicef-Gala in Hilden, 2. Dezember, 19 Uhr, und 3. Dezember, 17 Uhr. Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1. In diesem Jahr kann Heribert Klein (Organisator und Moderator) mit der Unicef-Gala ein weltweit einmaliges Jubiläum mit Unicef feiern; zum 40. Mal moderiert und organisiert er seit 1982 die Gala, unterbrochen nur durch die Corona-Pandemie. Zum Finale werden 28 Top-Interpreten aus 14 Nationen vieler Musikrichtungen in die Itterstadt reisen. Insgesamt 267 Interpreten und 64 Länder konnte PR-Netzwerker Heribert Klein für Unicef gewinnen. Er präsentiert junge Talente neben internationalen Topstars in der Stadthalle Hilden vor stets begeistertem Publikum.

Weihnachtsaufführungen der Musikschule, 9. Dezember, 10.30 und 12.30 Uhr. Musikalische Veranstaltung mit Kindern aus dem Elementarbereich, Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1. Der Elementarbereich der Musikschule bringt eine unterhaltsame szenisch-musikalische Geschichte zum Thema Weihnachten auf die Bühne in der Stadthalle. Umrahmt von einer kleinen Geschichte und in wunderschönen Kostümen führen die Kinder hierbei Tänze auf, die sie gemeinsam mit den musikpädagogischen Fachkräften der Musikschule in der Elementaren Musikerziehung in Kindertageseinrichtungen einstudiert haben. Aufgrund der hohen Anzahl beteiligter Kinder finden zwei getrennte Aufführungen statt.

Großes Weihnachtskonzert der Musikschule, 9. Dezember, 17 Uhr. Musik mit Ensembles, Chören und Orchestern, Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1. Weit über 100 Akteure kommen zusammen im großen Weihnachtskonzert der Musikschule. In unterschiedlichen Ensemble- und Orchesterbesetzungen stimmen sie ihr Publikum im Verlauf des zweistündigen Programms mit klassischen, weihnachtlichen, lockeren und festlichen Klängen auf Weihnachten ein.

Bühnenprogramm Weihnachtsmarkt, 2. Dezember, ab 13 Uhr. Bühnenprogramm der Musikschule, alter Markt. Mit Auftritten zahlreicher Musikgruppen gestaltet die Musikschule ein mehrstündiges Programm auf dem Weihnachtsmarkt. In unterschiedlichen Besetzungen sorgen Schülerinnen und Schüler der Musikschule für vorweihnachtliche Stimmung.

Ausstellungen

„Kitsch und Kunst“ bis 3. Dezember: Ausstellung im Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hofstraße 64. Ist Kitsch definierbar? Und was überhaupt ist Kitsch? Das Thema der Ausstellung stellt eine Herausforderung dar, denn zu dem Begriff Kitsch und seiner Bedeutung gibt es historisch bis in die Gegenwart betrachtet die konträrsten Positionen. Die Ausstellung setzt sich mit Traditionen, dem Sammeln, dem Glauben und einfach nur „schönen“ Bildern auseinander. Dafür werden ausgewählte Werke von Dominik Hebestreit, Thomas Virnich, Hans-Peter Feldmann, Cornelia Schoenwald, Pierre & Gilles, Ansgar M. van Treeck, Damien Hirst, Dennis Josef Meseg und vielen weiteren Künstlern präsentiert.

„Alibaba Round The World“ bis 3. Dezember. Outdoor-Präsentation im Gewerbepark-Süd, Hofstraße 64. Das Kunstprojekt von Sabine und Ansgar M. van Treeck begann 1987 in Marokko. Mittlerweile hat der von den Beduinen in Marokko „Alibaba“ getaufte deutsche Gartenzwerg bereits über vierzig Länder der Welt bereist und die Reise geht weiter. Sabine und Ansgar M. van Treeck präsentieren ihren Gartenzwerg „Alibaba“ an touristischen Hotspots. Dieser Gartenzwerg erlebt wahre Abenteuer. Die ausgewählten Fotos werden als Außenpräsentation gezeigt.

„Festgehalten – Kunst als Wegweiser im Dunkel der Psyche“ bis 25. Februar 2024. Ausstellung im Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Str. 32a. Zum einen stellt sie das Werk und das Schicksal des Arztes Matthias Kube vor. Kube, Nephrologe und fünffacher Vater aus Westfalen, erkrankte 2018 an Morbus Alzheimer. Um sich dem Grübeln wenigstens zeitweise zu entziehen, begann er mit der künstlerischen Bearbeitung von Holzstücken, die er auf Spaziergängen gefunden hatte. Daraus entwickelte er gemeinsam mit der Hamburger Fotografin Marianne Moosherr ein so faszinierendes Kunstprojekt, dass er kurz vor seinem Tod erheitert überzeugt war, er sei ein Künstler und kein Arzt. Kunst, so das Fazit, ist manchmal die bessere Medizin. Gezeigt werden seine virtuos geschnitzten Holzobjekte sowie die konzeptuellen Aufnahmen der Porträtfotografin Moosherr.

Lesungen

„Pirlo - Gefährlicher Freispruch“, 5. Dezember, 18.30-20 Uhr. Krimilesung von Ingo Bott, Stadtbibliothek Hilden, Nove-Mesto-Platz 3. Ingo Bott, deutscher Strafverteidiger und Schriftsteller, liest aus seinem dritten Buch der Strafverteidiger-Pirlo-Reihe „Gefährlicher Freispruch“ vor. Ingo Bott war erst Partner in einer Wirtschaftskanzlei. Danach hat sich seine Wohnzimmergründung zu einer renommierten Kanzlei mit einem großen Team entwickelt.

„Einmal mit der Katze um die Welt“, 7. Dezember, 18.30-20 Uhr. Lesung mit Martin und Mogli, Stadtbibliothek Hilden, Nove-Mesto-Platz. Martin und Mogli möchten die Zuhörer mitnehmen auf eine tierisch aufregende Reise.

Sie erfahren, wie es ist mit einer echten Prinzessin, in diesem Fall seine Katze Mogli, auf einem Motorrad in fünf Jahren durch 16 Länder bis nach Indien zu reisen und wie man sich vor Leoparden schützt und einer Hundemeute oder einem wütenden Mob entkommt.